

Deutsche Jugendmeisterschaften 2012

vom 9. - 15. April in Bad Wildungen

DJM stand auf der Kippe

Lange Zeit stand die Austragung der Deutschen Jugendmeisterschaften in Bad Wildungen auf der Kippe. Im Zuge der finanziellen Schieflage der Deutschen Billard Union war bis zum 31. März unklar, ob die nationalen Titelkämpfe vom 10.-14. April überhaupt würden stattfinden können. Erst nachdem klar war, dass die 15 Landesverbände die DBU mit der Zahlung eines 1,7-fachen Jahresbeitrags zumindest vorübergehend zahlungsfähig machen würde, konnten die letzten Organisations-Schritte vollzogen werden.

Von der Unsicherheit, die im Vorfeld der DJM nachvollziehbar herrschte, war dann in den fünf Turniertagen nichts zu spüren. „Ich habe selten eine so harmonische und ruhige Deutsche Jugendmeisterschaft erlebt wie dieses Jahr“, freute sich der neue Vorsitzende der Deutschen Billard-Jugend, Hagen Goronczy.

Die Wettbewerbe, die an den fast dreißig Billardtischen von morgens 08:30 Uhr bis abends rund 21:00 Uhr durchgeführt wurden, waren derweil von unterschiedlicher Qualität. Während man im Snooker das Niveau Jahr für Jahr deutlich anheben konnte, stagnieren die anderen Billard-Disziplinen ein wenig. Zwar gibt es überall sogenannte Ausnahmetalente, doch in der Breite hat die spielerische Qualität in den vergangenen Jahren stetig nachgelassen. Sicherlich ein weiteres Resultat der nachlassenden Begeisterung/Werbung für den Billardsport in der Bevölkerung.